

Auszug im Landesregierungsarchiv Innsbruck, im Urbar des Klosters Schnals 1496–1499, Codex n. 2153 fol. 135. — Am Rand bezeichnet «L 13». Siehe n. 173 dieser Lieferung.

- 1 Hartmann von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1416.
- 2 Schnals, Gerichtsbezirk Schlanders, Untervintschgau.
- 3 Naturns, Gerichtsbezirk Meran, Untervintschgau.
- 4 Marienberg, Kloster bei Burgeis, Obervintschgau.

175.

Feldkirch, 1393 April 11.

Herzog Leopold¹ von Österreich, Graf zu Tirol als
Selbstschuldner und auf seine Bitte als Mitschuldner «Byschoff Hart-
man², Byschoff ze Cur», Graf Heinrich³ von Montfort,
Herr zu Tettwang, Graf Hug⁴ von Montfort, Herr zu
Bregenz, «Graf hainrich⁵ von Werdenberg von San-
gans herr ze Vadutzz», Graf Albrecht⁶ der Ältere von
Werdenberg, Herr zu Bludenz und Graf Friedrich⁷ von
Toggenburg bekennen, dass sie dem Herrn Ulrich⁸ dem
Älteren von Ems, Vogt zu Feldkirch 2300 Gulden, Dukaten und
Unger, sowie 250 Pfund Konstanzer Pfennige schulden; sie setzen
dafür als Bürgen Johann Stöcklin, Amtmann, Klaus Bokk,
Göswin Bäsinger, Walter Han, Heinrich Stöck-
lin und Johann Litt'scher, Bürger zu Feldkirch, wobei
Herzog Leopold¹ die Mitschuldner völlig entschädigen soll. Die
Bedingungen der Rückzahlung werden ausführlich dargelegt.

Original im Landesregierungsarchiv Innsbruck P. n. 2432. — Pergament 34,5 cm lang × 62. — In der Mitte achtmal durchschnitten. — 13 Siegel, die alle ausser dem ersten bezeichnet sind; nach dem Regest im Landesregierungsarchiv von 1941 damals noch alle Siegel hängend. 1. (Herzog Leopold) rund, 3,3 cm, rot in graugelber Wachspfanne, Dreipass mit drei einander an den Spitzen berührenden Schilden (Österreich, Steiermark, Tirol). Umschrift: + LEOPOLDVS DEI GRACIA DVX AVSTRIE ET CETRA —. 2. (Hartmann)

«Byschoff» bezeichnet, rund, 3,5 cm, rot in graugelber Wachspfanne, Flügelbaldachin, Gestalten undeutlich, ebenso der eine der beiden Schilde, auf dem andern Montforterfahne. Rand zur Hälfte abgebrochen; Umschrift: + S' H ELTI. CONFIRMATI EPIS — 3. (Tettnang) «Montfort» bezeichnet, Siegel abgefallen, Pergamentstreifen erhalten. 4. (Bregenz) «Montfort» bezeichnet, Siegel abgefallen, Pergamentstreifen erhalten. 5. (Heinrich v. Werdenberg zu Vaduz) «Werdemberg» bezeichnet, Siegel abgefallen, Pergamentstreifen erhalten. 6. (Bludenz) «Graf Albrecht» bezeichnet, rund, 3,3 cm, graugelb, verwittert, Sechspass mit schiefgestelltem Schild, Heiligenberger Stiege, Helm mit Brackenhaupt sind kaum zu erkennen. Umschrift sehr beschädigt: COIT. ALB RIS —. 7. (Toggenburg) «Toggenburg» bezeichnet, fehlt, leerer Pergamentstreifen. 8. (Stöckli) «Amman» bezeichnet, rund, 2,5 cm, graugelb auf Ovalschild Steinbockshorn nach heraldisch rechts. Umschrift: I NIS DCI STOKLI MI —. 9. (Bokk) «Bokk» bezeichnet, rund, 3 cm, graugelb, Spitzovalschild mit undeutlichem Bild (aufrechter Pflock durch Spitze u. Grundlinie eines gleichschenkligen Dreiecks). Umschrift beschädigt: + S. ICOLAI DICTI . OK. 10. (Bäsinger) «Bäsinger» bezeichnet, rund, 2,8 cm, graugelb, im Spitzovalschild Steinbockshorn wie bei «Ammann», nur grösser. Umschrift: S' GOSWINI. DICTI B. SSINGER —. 11. (Han) «Walther» bezeichnet, liegt bei in zwei Teilen, rund, 3 cm, grau, im Spitzovalschild Bild undeutlich (Hahn), Rand abgerieben. Umschrift: . . LT. ER . . AN —. 12. (Stöckli) «Sto^ekkli» bezeichnet, rund, 2,6 cm, grau, Spitzovalschild mit Steinbockshorn. Umschrift: S' . . . RI. DCI STO . . . —. 13. (Litscher) «Litscher» bezeichnet, rund, 2,8 cm, graugelb, Dreipass, Bild undeutlich. Umschrift: + S. IO . . NIS DICTI . L ER —. Rückseite: «schuld ostern 1393» (16. Jh.); «Der brief ist gelost von dem von. Emptz» (16. Jh.); «April 11 P 2432» (modern).

Regest: Anzeiger f. Schweizer Geschichte 1864, S. 26 n. 82; Krüger, Grafen von Werdenberg, Regest n. 536.

Erwähnt: Büler, Friedrich VII, der letzte Graf von Toggenburg. Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte, St. Gallen XXII 3. Folge II (1887) S. 41, irrig datiert auf 5. April; Diebold, Graf Heinrich I. von Werdenberg-Sargans zu Vaduz, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1935, S. 24 (nach Krüger).

Zur Sache: Laut Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte II, S. 279. n. 308 war Bischof Hartmann am selben 11. April 1393 in Feldkirch zusammen mit Vogt Ulrich von Mätsch; beide verpflichteten sich, die Entscheidung ihrer Streitigkeit dem Herzog Leopold zu überlassen. Diebold meint S. 24, aus der Urkunde lasse sich nicht erkennen, wozu die Genannten diese Summe nötig hatten, aber es liege nahe mit Krüger anzunehmen, dass das gemeinsam ausgeliehene Geld zu Kriegszwecken diene. Aus dem Text aber ergibt sich, dass die genannten Grafen lediglich für Herzog Leopold die Mitschuld übernahmen; Leopold bekennt, dass «disü obgeschribnū geltschuld vnd aller schad ainig vnser ist» und dass die Grafen, «seine lieben Oheime und guten Freunde» auf seine Bitten Mitschuldner geworden seien.

- 1 Herzog Leopold IV. von Österreich, † 1411.
- 2 Bischof Hartmann von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1416.
- 3 Graf Heinrich von Montfort-Tettnang † 1408.
- 4 Graf Hugo von Montfort-Bregenz, der Minnesänger † 1423.
- 5 Graf Heinrich von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1397.
- 6 Graf Albrecht von Werdenberg-Heiligenberg zu Bludenz † um 1419.
- 7 Graf Friedrich von Toggenburg † 1436.
- 8 Ritter Ulrich von Ems (Hohenems, Vorarlberg).

176.

Zürich, 1393 Dezember 16.

Bürgermeister, Rat und Bürgerschaft der Stadt Zürich, die mit dem fromen vesten Märken von Schellenberg¹ Vnd mit der von wolfurt² siner Elichen husfröwen», seinen Freunden und Helfern in Fehde liegen, schliessen mit ihnen durch Vermittlung des Bürgermeisters und Rates von Konstanz einen Waffenstillstand bis zum zwölften Tage nach Weihnachten des Jahres.

Original im Landesregierungsarchiv Innsbruck II, n. 238. — Pergament 13,8 cm lang × 22,5, Plica 1,8 cm. — Siegel hängt an Pergamentstreifen, rund, 4,7 cm, dunkelgrau mit gelber Rückseite; im Siegelfeld unter Spitzbogen drei Heiligengestalten. Umschrift: +:SECRETVM: CIVIVM: THVRICENSIVM.: Rückseite: «Parteibriefe 1321–1330» (Rotstift, ca. 18. Jh.); «1393» (Tinte), «II 238» (Bleistift, modern).

Regest: Büchel, Regesten z. Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1901, S. 237 (nach Thommen).

Druck: Thommen, Urkunden zur Schweizer Geschichte aus österr. Archiven II, S. 292 n. 325, der die inhaltlich nahezu gleiche Urkunde von 1394 Januar 5 gegenüberstellt.

Literatur: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907, S. 96–97.

- 1 Nach Büchel (Geschichte d. Herren v. Schellenberg, S. 96) Marquard IV., Sohn Marquard III. († um 1390) von Schellenberg. Siehe n. 202 dieser Lieferung.
- 2 Katharina von Wolfurt, siehe n. 179 dieser Lieferung.